

Im Herbst 2014 kamen fast 60 Personen zusammen, um von Günther von Lossow zu erfahren, wie man Uhreviere aufspürt - der erste Schritt zu einem wirksamen Uhuschutz. Zwischen München und Bad Tölz bezogen wir Stellung und lauschten in die Nacht. An vielen Orten konnten Uhus gehört werden. Im letzten Eisvogel berichteten wir davon.

Der Winter 2015/16 war nun unsere zweite Saison. Wir teilten das Gebiet auf. Sofia Engel und Aktive der Münchner Kreisgruppe übernahmen die Reviere nördlich von Mühltal, unsere Kreisgruppe die südlich davon. Wir konzentrierten uns dabei auf Reviere, in denen im Vorjahr Uhus gehört worden waren.

Mit viel Enthusiasmus verbrachten etwa ein Dutzend Aktive abendliche Stunden im kalten Wald. Im Winter wurden einige Uhus gehört. Besonders verwundert waren wir über mehrere Meldungen in und um Icking. Aber auch in Getretsdorf wurden Uhus gehört. Was wir zu Beginn nicht wussten: 2016 war ein schlechtes Mäusejahr. Zur Brutzeit hörten wir zwar noch an allen bekannten Plätzen Uhus, allerdings gelang Anfangs kein Brutnachweis. Auch der Uhu, der in der vorherigen Saison scheinbar geschützt, aber mit entsprechender Optik gut sichtbar brütete, tauchte nicht in der Brutnische auf, sondern rief konstant etwa 300 m weiter nördlich. Nur im nördlichsten Gebiet wurden Junguhus gehört. Auch dieser Brutplatz wurde mehrere hundert Meter nördlich des vorjährigen gefunden. Lange schien es, als sei dies der einzig erfolgreich brütende Uhu in unserem Gebiet zu sein.

Dann tauchte ein Junguhu in der Auffangstation von Herrn Aigner auf. Er befand sich dort in der Obhut von Herrn Aigner und einem erwachsenen Uhuspaar. Axel Kelm sah das Tier bei einer Führung, schaltete sofort und ging der Sache nach. Er besuchte den Finder und versuchte die Geschichte zu rekonstruieren. Schließlich fanden wir die Brutnische. Einmal hatte ein Altvogel sogar Igelreste als Futter für Jungvögel abgelegt. In der Gegend hatte Günther von Lossow Uhus vermutet, aber bisher gab es keinerlei Hinweise auf die Tiere. Ob der Junguhu Geschwister hat-



Erfolgreich aufgezogener Junguhu,  
Sekunden vor der Freilassung

te und ob noch beide Altvögel im Revier waren, konnten wir nicht feststellen. Auch bleibt es ein Rätsel, wieso der Uhu durchnässt und ausgehungert weit jenseits des Brutplatzes gefunden wurde. Im September konnte er dann an der Fundstelle wieder freigelassen werden. Der Platz wird in der kommenden Saison aus sicherer Distanz beobachtet werden.

Nun sind wir schon in der Herbstbalz der Saison 2016/17. Es gibt immer noch einige Reviere, die Fragen aufwerfen. Ist dort ein unverpaartes Männchen? Gibt es eine geeignete Brutnische? Gab es eine vielleicht erfolglose Brut? Wie viele Jungvögel flogen aus?

Die ersten Rufe der Herbstbalz wurden schon wieder vernommen. Bei den Beobachtern liegen warme Sachen, Sitzgelegenheit und Notizblock bereit. Vor allem hoffen wir auf viele Mäuse und einen besseren Bruterfolg als in der letzten Saison!

Sabine Tappertzhofen

Auszug aus  
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz  
„EISVOGEL“  
28. Ausgabe, 2016

IMPRESSUM

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen  
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Auflage: 2000 Exemplare  
Erscheinungsweise: Jährlich  
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen  
Layout: Dr. Sabine Tappertzhofen, Jonas Meyer  
Umschlag: Dagmar Rogge  
Druck: Blue-Letter  
Der Eisvogel wird auf Recyclingpapier gedruckt.

BILDNACHWEIS

Andrea Arends S.23/24; Anton Vogel S.28; Birgit Weis S.14; Cornelia Siuda S.12;  
Cri Barfuss S.9; Elisabeth Pleyl S. 12/13; Erich Hofmann S.25; Fabian Unger S.6; Gerd  
Wellner S.33; Hans Buxbaum S.16/18/25/30; Henning Werth S.17; Kathrin Lichtenauer S.8;  
Axel Kelm S.19/29; Kurz S.15; Landesamt für Vermessung S.22; LBV S.7/33; Jonas Meyer  
S.35; Ralph Sturm S.21; Renate Müller S.10/11/26/27; Sabine Tappertzhofen S.4; Walter  
Wintersberger S.5/32; Daniela Zum Sande S.29

KREISGESCHÄFTSSTELLE

Bahnhofsstr. 16  
82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171/27 303  
Fax: 08171/649 120  
EMail: info@lbv-toel.de  
Internet: www.bad-toelz.lbv.de  
Bürozeiten: Mo-Fr 9:00 bis 12:00Uhr

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen  
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60  
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG  
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00  
BIC - GENODEF 1HHS